rundum

Das Magazin der wbv Neukölln eG

VOLLENDET

Südende in neuem Glanz

HEISS GELIEBT

Haustiere unserer Mitglieder

WERTGESCHÄTZT

Der Vorstand sagt Danke

Ausgabe 02/2024 – № 81

Unsere Mitglieder bei der Sternfahrt

Genossenschaftliches Wohnen ***seit 1902***

rundum

Das Magazin der wbv Neukölln eG

Editorial

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser!

Die Zeiten, in denen die Ziele, die Vorteile und die Attraktivität von Wohnungsbaugenossenschaften vielen unbekannt waren, gehören der Vergangenheit an. Längst hat es sich herumgesprochen, dass Mieter in einer Genossenschaft Nutzer oder Bewohner heißen. Und diese zahlen für ihre Wohnung eine Nutzungsgebühr, die in der Regel günstiger ist als die marktübliche Miete.

Die Vorteile einer Wohnungsbaugenossenschaft sind vielfältig. Neben der Mitbestimmung, der langfristigen Sicherheit und Stabilität fördern Genossenschaften den Gemeinschaftssinn. Zudem ermöglichen und unterstützen sie die soziale Interaktion und bieten langfristige Perspektiven – schließlich sind Genossenschaften auf dauerhafte Nutzung ausgerichtet, nicht auf kurzfristige Gewinne.

Insgesamt bieten Wohnungsbaugenossenschaften eine nachhaltige und sozial verantwortliche Wohnform für ihre Mitglieder. Um die Marke „Wohnungsbaugenossenschaften" noch mehr zu stärken und die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens bekannter zu machen, gründete sich vor 15 Jahren die Marketinginitiative. Am 9. Juni veranstaltete die Berliner Initiative, der auch der wbv angehört, bereits die dritte große Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlins. Auch zahlreiche „wbv-ler" auf verschiedenen Routen quer durch die Stadt radelten entspannt und gut gelaunt erst zum Roten Rathaus und dann nach Tempelhof zur Abschlussveranstaltung in die Malzfabrik.

Innerhalb unserer Genossenschaft sind es oftmals die kleinen oder besonderen Dinge, die das Wohnen bei uns so lebenswert machen. Sei es durch unsere zahlreich ehrenamtlich Tätigen, die mit viel Leidenschaft durch ihren Einsatz das Miteinander fördern, oder durch die uns unterstützenden Bezirksverwalter, die es im Übrigen in Berlin nur beim wbv gibt. Nicht zu vergessen, tragen natürlich auch unsere Mitarbeiter mit viel Engagement zu einem reibungslosen Ablauf in unserer Genossenschaft bei.

Näheres über die Sternfahrt, unsere Ehrenamtlichen und Neues über unsere Bezirksverwalter und Mitarbeiter lesen Sie in dieser Ausgabe. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Sommer und – falls geplant – erholsame Urlaubstage.

Ihr Vorstand

Uwe Springer Ines Klier

IMPRESSUM

Herausgeber
Wohnungsbau-Verein Neukölln eG
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin

Redaktionsteam
Stephanie Kleinemeier, Melanie Volbert, Angelika Brandenburg, Kerstin Kämpfert, Jörg Schaller, Uwe Springer (V. i. S. d. P.)

Gestaltung
sign.Berlin communications GmbH
www.sign-berlin.de

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C104586

Titelbild
Start zur Sternfahrt am Breitenbachplatz

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

Soweit nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von der Wohnungbau-Verein Neukölln eG. Das Magazin der wbv Neukölln eG wird klimaneutral auf FSC® Material aus 100 % Altpapier gedruckt.

25-jähriges Jubiläum der Geschäftsstelle

Spinozastraße 7/9

In den letzten 25 Jahren hat sich einiges getan, damit wir in diesem Jahr das Jubiläum unserer Geschäftsstelle begehen können. Wir möchten allen Mitgliedern einen Einblick in die Veränderungen der Verwaltungsgeschichte geben.
Die Verwaltung der Genossenschaft befand sich seit 1925 in der Wilhelm-Busch-Straße 2 in Berlin-Neukölln. Das Gebäude erwies sich nach mehrmaligen Erweiterungen als zu klein. 1997 konnte in Steglitz ein Grundstück mit einem vorhandenen Bürogebäude in zentraler Lage erworben werden – ein Glücksfall für den wbv. Nach umfangreicher Sanierung des Gebäudes konnte die wbv-Verwaltung im März 1999 in die Spinozastraße 7/9 in Berlin-Steglitz einziehen. Der Umzug in die neue Dependance brachte der Verwaltung jedoch nicht nur neue Räumlichkeiten, sondern auch eine neue Organisationsstruktur: Serviceteams wurden für eine bessere Erreichbarkeit mit dem Backoffice eingeführt.

Die Sprechstunden für unsere Mitglieder wurden ausgebaut und servicefreundlicher gestaltet. Das Mitgliedermagazin „rundum", das bis heute über Aktuelles und Wissenswertes aus dem Genossenschaftsleben berichtet, wurde ins Leben gerufen. Seit dem Jahr 2000 präsentiert sich der wbv zudem auch im Internet.

Da jedoch absehbar war, dass wir über kurz oder lang auch hier an unsere räumlichen Kapazitätsgrenzen stoßen werden, haben wir im August 2011 die Gelegenheit genutzt, eine zusätzliche Bürofläche im Erdgeschoss des Neubaus in der Spinozastraße 5 zu beziehen. Mit der dort ansässigen Hauswartsabteilung arbeiten in unserer gesamten Verwaltung aktuell 42 Menschen – mobil oder in Vor-Ort-Präsenz.

Geschäftsstelle Wilhelm-Busch-Straße 2, 1927

Unsere Geschäftsstelle hat schon einige Bewegungen hinter sich:

1903–1904 Laubestraße, WA 1, Berlin-Neukölln
1905–1925 Stuttgarter Straße, WA 2, Berlin-Neukölln
1925–1999 Wilhelm-Busch-Straße 2, WA 4, Berlin-Neukölln
1999 bis jetzt Spinozastraße 7/9, Berlin-Steglitz

Und auch, wenn wir derzeit eine erneute Erweiterung prüfen – heute, im Jahr 2024, freuen wir uns erst einmal über das 25-jährige Jubiläum unseres Standortes Spinozastraße!

Erfolgreich abgeschlossen!

Langensteiner Weg, Kelchpfuhl

Bepflanzung mit Rosen und Lavendel

Langensteiner Weg 1–13

Fertigstellung der energetischen Modernisierung in unserer Wohnanlage 22 in Südende

Die energetische Modernisierung unserer Wohnanlage 22 wird nun bis zum Ende des Jahres 2024 abgeschlossen sein.
Das ist ein guter Zeitpunkt, um einen Blick auf die zurückliegende Zeit zu richten.
Im Jahr 2021 haben wir mit den Baumaßnahmen begonnen. Es wurden abschnittsweise die Flachdächer erneuert und gedämmt. Die Fassaden erhielten ein Wärmedämmverbundsystem und Isolierglasfenster. Zusätzlich bekamen die Fassadenflächen, die zu den Bahndämmen ausgerichtet sind, Schallschutzfenster. Die Balkone wurden abgerissen und durch neue, flächenmäßig größere Balkone ersetzt. Teilweise mussten Heizkörperstandorte aufgrund des Balkonanbaus verändert werden. Dies alles waren erhebliche Eingriffe in die Bausubstanz und eine temporäre Störung der Nutzer.
Um jedoch den heutigen Anforderungen an Klimaschutz und Energieeinsparung zu genügen, sind solche umfangreichen Maßnahmen notwendig geworden.
Das stieß nicht bei allen Nutzern auf ein positives Echo. So gab es Befürchtungen und Ängste hinsichtlich Stress, Lautstärke, Verschmutzung und persönliche Einschränkung durch die Baumaßnahme. Zudem wurde die optische Veränderung des Erscheinungsbildes der Fassade von einigen Wenigen als negativ empfunden. Manche trauern eben dem alten Charme der Wohnanlage nach.
Deren heutiges Fassadenbild gleicht optisch nun einem Neubau und strahlt eine positive Modernität aus.

Die Modernisierungsmaßnahme zeigt, dass trotz anfänglicher Herausforderungen und Kritik ein positives Ergebnis erzielt werden kann, wenn auf Bedürfnisse und Sorgen der Bewohner eingegangen wird. Die Maßnahme hat nicht nur die Lebensqualität der Nutzer verbessert, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. So wurden zahlreiche Ersatzniststätten für Vögel und Fledermäuse an den Fassaden angebracht. Die Grünanlagen und Vorgärten erhielten eine hochwertige Gestaltung mit neuen Bäumen und Sträuchern.

Was 2021 noch keiner ahnen konnte, war der Beginn des Ukrainekrieges im Februar 2022. Die damit verbundene Erhöhung der Energiepreise für Gas und Strom war auch für die Gewohnheiten unserer Bewohner ein Wendepunkt. Die vorher noch so kritisch betrachtete energetische Sanierung wurde angesichts der nun notwendigen Energieeinsparungen plötzlich als „Glücksfall“ angesehen.

Schneller durch Fertigteilelemente!

Zweiter Bauabschnitt des Dachgeschossausbaus in der Wohnanlage 14

Auch in diesem Jahr setzen wir die Baumaßnahmen in unserer Wohnanlage 14 in der Köllnischen Heide fort und planen, die Hauptarbeiten bis Ende 2024 abzuschließen.

In der Drosselbartstraße 9–29 wird derzeit eine energetische Modernisierung durchgeführt. Hier erhalten die meisten Bestandswohnungen zusätzlich Balkone.

In der Gretelstraße 2–14 werden neben der energetischen Modernisierung und dem Balkonanbau noch zusätzlich die Dachgeschosse ausgebaut.

Hier entstehen 11 neue Wohnungen:
- 6 Wohnungen mit je 1 Zimmer, 1 Wohnküche und 1 Bad (ca. 40 m² bis 55 m²)
- 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad und Balkon (ca. 70 m² und 95 m²)
- 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Bad und 2 Balkonen (ca. 90 m² und 115 m²)
- 1 Wohnung mit 4 Zimmern, 1 großen Küche, 2 Bädern und 2 Balkonen (ca. 105 m²)

Um den Bauablauf beim Dachgeschossausbau zu beschleunigen, haben wir uns entschieden, bereits gelattete und gedämmte Dachelemente mit eingebauten Dachflächenfenstern zu verwenden. Auch die Gauben kommen vorgefertigt auf die Baustelle. Dafür werden die Dachelemente detailliert geplant und in einer Produktionshalle vorgefertigt. Auch die erforderlichen Stahlbauteile werden bereits integriert. Damit die Bauteile passgenau hergestellt werden können, wird vom Bestandsdach ein digitales 3-D-Aufmaß erstellt, auf dessen Basis alle Bauteile digital geplant werden. Da die Fertigung der großformatigen, vormontierten Dachelemente parallel zu den Vorarbeiten auf der Baustelle abläuft und der spätere Montageaufwand vor Ort zudem minimiert wird, reduziert sich die Bauzeit erheblich. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir damit ca. zwei Monate Bauzeit auf der Baustelle einsparen werden. Die Arbeiten werden von der Firma Eichner Dachservice GmbH in Zusammenarbeit mit Hammer Holzbautechnik GmbH ausgeführt.

Wir haben uns für diese Art der Konstruktion entschieden, weil sie nicht nur zeitsparend, sondern auch preisneutral gegenüber einem auf herkömmliche Weise gefertigten Dachstuhl ist.

Alle Wohnungsinteressenten bitten wir noch um etwas Geduld. Wir werden sie rechtzeitig über den Vermietungszeitpunkt informieren.

Haustiere
machen Freude!

Hündin Malina und Kater Pepe, WA 18

Egal ob Fische, Reptilien, Vögel oder die größeren und kleineren Fellnasen – Haustiere bereichern unser Leben, bringen uns zum Lachen und spenden bei Bedarf auch Trost. In 46 % aller Haushalte in Deutschland (Stand 2022) wohnt mindestens ein Haustier. Doch was muss beachtet werden, wenn der Wunsch nach einem Haustier wächst?

Wie können Probleme mit dem Vermieter und den Nachbarn vermieden werden? Und was ist sonst noch gut zu wissen?

Katzen

Katzen sind in Deutschland weiterhin die beliebtesten Haustiere. Ihre hohe Anpassungsfähigkeit, ihre gewisse Selbstständigkeit und der hohe Schmusefaktor scheinen der ausschlaggebende Grund zu sein. Auch hier gilt es, eine Regelmäßigkeit bei der Reinigung der Katzentoiletten einzuhalten, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden. Hierbei sollte das Katzenstreu jedoch keinesfalls in der Toilette, sondern im Hausmüll entsorgt werden. Es sollten nicht mehr als zwei Katzen pro Wohnung gehalten werden. Freigängerkatzen sind beim wbv nicht gestattet.

Hunde

Den zweiten Platz der beliebtesten Haustiere in Deutschland sichern sich die Hunde. Ihre überschwängliche Freude, wenn Herrchen oder Frauchen nach Hause kommen, und ihre Begeisterung für Spiel und Spaß sind unvergleichbar. Doch auch mit Hunden kann der Unmut der Nachbarn heraufbeschworen werden. Übermäßiges Gebell sollte daher unterbunden und die Hinterlassenschaft auf den Hunderunden eingesammelt werden. Gassirunden in den Innenhöfen sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Sprechen Sie bitte vor der Anschaffung des neuen Familienmitglieds unbedingt mit Ihrem zuständigen Bestandsverwalter und holen Sie sich eine Genehmigung ein. Anschließend müssen eine Hundehaftpflichtversicherung und die amtliche Meldung nachgewiesen werden. Es sollten nicht mehr als zwei Hunde pro Wohnung gehalten werden. Das Halten von sogenannten Listenhunden ist in den wbv-Wohnungen nicht gewünscht.

Kleintiere

Zu den gängigsten Kleintieren gehören Vögel, Hamster, Meerschweinchen und Kaninchen. Sie bereiten viel Freude und es sind keine Absprachen mit dem Vermieter notwendig. Dennoch sollte auf eine artgerechte Tierhaltung und auf eine regelmäßige Säuberung der Tierbehausung geachtet werden, damit es nicht zur Geruchsbelästigung kommt.

Aquarien

Das Hin- und Herschwimmen der Fische in ihren Aquarien hat auf viele Menschen eine beruhigende Wirkung. Allerdings sind große Aquarien schwer, was häufig unterschätzt wird und sich negativ auf den Bodenbelag oder auch auf die Statik eines Gebäudes auswirken kann. Zudem kann es bei Glasbruch oder undichten Verklebungen zu einem Wasserschaden kommen, der finanziell unbedingt abgesichert sein sollte. Der Versicherungsschutz sollte daher unbedingt bestehen.

Terrarien

Die Bewohner von Terrarien zählen zwar zu den unauffälligsten Haustieren, und doch kommt es immer wieder zu Überraschungen, wenn Nachbarn rein zufällig erfahren, dass sie neben Reptilien, Spinnen oder gar Schlangen wohnen. Um aber eine tatsächliche

Hase 1 und Hase 2, WA 23

Zwergbartagame Hugo, WA 18

Hündin Lunai, WA 5

Pudeldame Meilani, WA 18

Gefährdung der Nachbarschaft bei einer versehentlichen Wanderschaft der Exoten zu vermeiden, ist die Haltung von giftigen Tieren in den wbv-Wohnungen nicht gewünscht.

Zahlreiche Studien belegen, dass Haustiere einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Halter haben. Sie helfen, das Immunsystem zu stärken und Risikofaktoren wie Übergewicht, Blutdruck und Stress zu verringern. Auch auf die kindliche Entwicklung haben Haustiere eine positive Wirkung, da sie das Verantwortungsbewusstsein und das Einfühlungsvermögen der Kinder fördern.

Wenn der richtige Umgang mit den Haustieren gewahrt wird, stehen der Mensch-Tier-Beziehung beim wbv fast alle Türen offen.

Gute Seelen im wbv

Was wäre eine Wohnungsbaugenossenschaft ohne ihre guten Seelen, die sich tagtäglich und mit immer neuen Ideen für das gemeinschaftliche Leben stark machen? Unsere ehrenamtlichen Mitglieder sind das Herz der Genossenschaft, die unsere Gemeinschaftsräume mit Leben füllen und mit scheinbar unerschöpflichem Engagement den Gruppengedanken leben.
Am 05.03.2024 hat der Vorstand seine ehrenamtlichen Mieter erstmalig zu einem Drei-Gänge-Menü in den Alten Dorfkrug nach Dahlem eingeladen, um die Freiwilligenarbeit zu würdigen und den Ehrenamtlichen seinen Dank persönlich zu übermitteln. Hier trafen beispielsweise die Verantwortlichen der Sport-, Bastel- und Smartphone-Gruppe auf Baumscheibenpflegerinnen, Gesangstalent und Sommerkino-Planerin. Die entspannte Atmosphäre führte beim hervorragenden Essen zu einem solch regen Erfahrungsaustausch, dass so einige gemeinsam geschmiedeten Pläne neugierig auf künftige Ideen machen dürfen.
Auch Wünsche der Ehrenamtlichen für die Vereinfachung von Abläufen hin zu mehr Eigenständigkeit während des ehrenamtlichen Dienstes wurden in diesem Kreis besprochen, sodass einer möglichen Ausweitung des gemeinschaftlichen Einsatzes nichts im Wege steht. Alles in allem war es ein durchaus gelungener, unterhaltsamer und wertschätzender Abend, der Lust auf eine Wiederholung 2025 geweckt hat.
Uns ist bewusst, dass wir mit unserem ersten „Dankes-Essen" bei Weitem nicht jedes ehrenamtlich motivierte Mitglied angetroffen haben. Daher wollen wir an dieser Stelle auch all jenen gegenüber unsere aufrichtige Wertschätzung aussprechen, die sich für einzelne Bewohner immer wieder als Alltagshelden entpuppen. Dazu gehören Menschen, die bei der Wohnungsberäumung eines Nachbarn geholfen haben, die gelegentlich den Hausmüll wegbringen oder regelmäßig beim Einkauf unterstützen – vermeintlich kleine Gesten, die für den einzelnen Betroffenen einen ganzen Berg versetzen können.
Sollten Sie ebenfalls Lust haben, sich mit Ihren Ideen ehrenamtlich für den wbv-Neukölln zu engagieren, sprechen Sie uns einfach an. Wir würden uns sehr freuen, die Gemeinschaftsräume weiter zu beleben und den genossenschaftlichen Gedanken weiter zu fördern.

Kontakt

E-Mail
kleinemeier@wbv-neukoelln.de
Telefon 030 / 897 15-140

SKAT

Strahlender Sieger
Hans-Jörg Polzin!

Gewinner des wbv-Oster-Skatturniers
In der Concierge Sonnenallee wurde am 2. April 2024 das wbv-Oster-Skatturnier ausgespielt. Von den 19 Teilnehmern setzte sich diesmal Hans-Jörg Polzin aus Steglitz durch. Besonders in der ersten Runde zeigte Polzin eine überragende Leistung und erreichte 1.335 Punkte. Am Schluss sicherte er sich mit knappem Vorsprung vor Wolfgang Zielinski und Martin Jansen den Gesamtsieg.
Die nächsten Skatturniere finden am 18. August und am 9. Dezember 2024 jeweils in den Räumlichkeiten der Concierge Sonnenallee statt.

Wenn Sie ebenfalls Interesse haben, mitzuspielen, wenden Sie sich bitte an **Nadja Moser** (Telefon: **030/89 71 51 80**)

v. l. n. r. Wolfgang Zielinski, Hans-Jörg Polzin, Martin Jansen

Foto: Die Fotokollage ist ein Ergebnis der Smartphone-Gruppe.

Smartphone-Gruppe

Lehrreich, informativ und lösungsorientiert – die Smartphone-Gruppe, die von Daniela Srot ins Leben gerufen wurde, bietet all das. Die Gruppe richtet sich vorrangig an ältere Bewohner der Wohnanlagen, die Schwierigkeiten haben, mit ihrem Handy oder PC/Laptop umzugehen. Auch tagesaktuelle technische Probleme werden unter der Anleitung von Frau Srot besprochen und gemeinsam gelöst.
Immer mehr Menschen fühlen sich von der Schnelllebigkeit der Technik abgehängt. Vielen fehlt es an Erfahrung, sie haben Angst, im Umgang mit Handy oder PC etwas falsch zu machen, oder sind einfach von der technischen Komplexität überfordert. Mit Geduld und Know-how wird diesen Sorgen in der Smartphone-Gruppe begegnet. Stück für Stück erarbeiten sich die Teilnehmer mehr Sicherheit im Umgang mit der Technik und lernen die vielen Möglichkeiten kennen, die Smartphone und Co. bieten. Auch wird das Thema „Betrugsmaschen im Internet" behandelt und erarbeitet, wie man diese Maschen erkennt und sich dagegen schützt. Falls man bereits Opfer eines Internetbetrugs geworden ist, erfüllt die Gruppe zudem alle Rahmenbedingungen, einem eventuellen Schamgefühl entgegenzuwirken.

Die Smartphone-Gruppe findet jeden Montag ab 17:00 Uhr in der Concierge Göttinger Straße statt. Zudem ist es geplant, eine weitere Smartphone-Gruppe unter Leitung von Frau Srot in der Concierge Lichtenrade zu etablieren. Sie soll dann regelmäßig an einem Freitag im Monat stattfinden. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich gern bei den entsprechenden Concierges.
Steglitz: **Manuela Thur**, Telefon: **030/75 65 03 42**
Lichtenrade: **Birgit Bohne** Telefon: **030/70 76 59 59**
Frau Srot Mail: dsrot@gmx.de.

KiZ-Lotse

Foto: Bundesagentur für Arbeit

Haben Sie Anspruch auf Kinderzuschlag?
Der Kinderzuschlag (KiZ) stellt eine finanzielle Unterstützung für Eltern mit geringem Einkommen dar und wird zusätzlich zum Kindergeld gezahlt. Somit soll es Eltern ermöglicht werden, für den gesamten Bedarf der Familie aufzukommen.

Nutzen Sie den KiZ-Lotsen, um herauszufinden, ob auch Sie Anspruch auf den Kinderzuschlag haben.

Der KiZ-Lotse ist eine Internetplattform, die Eltern die nötigen Informationen zum Anspruch auf Kinderzuschlag vermitteln soll. Mithilfe vier kurzer Videos werden Eltern durch die wichtigsten Fragen geleitet. Hierzu sind Angaben zu dem Kind/den Kindern, dem Bezug von Sozialleistungen, dem Einkommen und den Mietkosten notwendig. Sobald alle nötigen Informationen eingetragen sind, wird Ihnen der Anspruch auf Kinderzuschlag ermittelt. Probieren Sie den KiZ-Lotsen einfach selbst aus. Auch wenn in der Vergangenheit kein Anspruch auf Kinderzuschlag bestanden hat, könnte sich dies mittlerweile geändert haben. Durch den Sofortzuschlag für Kinder hat sich die Höchstgrenze seit Januar 2024 von 250 € auf 292 € erhöht.

Wichtig: Kinderzuschlag muss gesondert bei der Familienkasse beantragt werden. Den KiZ-Lotsen finden Sie unter folgendem Link:
https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-verstehen/kiz-lotse

25 jähriges Dienstjubiläum

Werner Otto und Gabriele Petter

Bezirksverwalter Werner Otto

Wo ist nur die Zeit geblieben?
Diese Frage stellt sich auch unser Bezirksverwalter Werner Otto.
Seit mittlerweile 25 Jahren arbeitet Werner Otto für den wbv in der Wohnanlage 4/Wilhelm-Busch-Straße in Neukölln als ehrenamtlicher Bezirksverwalter und hat viele spannende Geschichten zu erzählen.
Im Jahr 1999 wurde Herr Otto von seinem Vorgänger als Nachfolger vorgeschlagen und nach einem Gespräch mit unserem ehemaligen Vorstand Günter Jagdmann und dem Mitglied des Aufsichtsrates Peter Hübner stand dann einer Ernennung nichts mehr im Wege. Durch seine berufliche Erfahrung im Hochbaugewerbe konnte er all sein handwerkliches Geschick und Wissen gut in seinen neuen Job einbringen. Und dass die sicherlich spannenden und aufregenden Anekdoten aus der Betreuung der Gästewohnungen seiner Diskretion unterliegen, ist für Werner Otto Ehrensache.

Bezirksverwalterin Gabriele Petter

Am 01.01.2024 konnte Gabriele Petter auf 25 Jahre treue Dienste als Bezirksverwalterin der Neuköllner Wohnanlage 2/Sonnenallee zurückblicken. Alles fing damit an, dass Frau Petter vor 31 Jahren in unsere Wohnanlage in Neukölln eingezogen ist. Ihre Tante, Sonja Klimke, war 23 Jahre als Bezirksverwalterin bei uns tätig, hatte ihre Aufgabe dann an ihre Nichte weiterempfohlen und sich für sie stark gemacht. Gabriele Petter hat immer ein offenes Ohr und ist in ihrer Wohnanlage sehr beliebt. Zwei Mal in der Woche bietet Frau Petter eine Sprechstunde in ihrem Büro an.

Nicht nur das Jubiläum verbindet die beiden, denn zusammen mit weiteren Mitgliedern haben sich Werner Otto und Gabriele Petter bereits zu einem Dart-Abend in geselliger Runde im Bezirksverwalterbüro getroffen und den Pfeil fliegen lassen.

Wir danken Werner Otto und Gabriele Petter für ihre langjährigen und treuen Dienste und wünschen ihnen alles Gute.

Personelles

EDV/Controlling – Patrick Hamann
Seit dem 01.10.2023 verstärkt Patrick Hamann unser Team EDV/Controlling in unserer Geschäftsstelle. Er ist gelernter Immobilienkaufmann und hat bereits 18 Jahre in einer anderen Berliner Wohnungsbaugenossenschaft als Bestandsverwalter gearbeitet. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und einer Weiterbildung zum IT-Netzwerkmanager wurde er auf die ausgeschriebene Stelle beim wbv aufmerksam. Herr Hamann widmet sich mit großen Engagement verschiedenen Projekten, hat Spaß an seiner Arbeit und fühlt sich in seinem Team sehr wohl, so seine Worte. In seiner Freizeit spielt der dreifache Familienvater gern Fußball, Tischtennis und organisiert kleinere Veranstaltungen. Natürlich spielt seine Liebe zur IT auch in seiner Freizeit eine Rolle und darf nicht zu kurz kommen.

Vorstandsassistentin – Charlyn Weßler
Seit dem 01.10.2023 verstärkt Charlyn Weßler als Assistentin das Vorstandsteam. Frau Weßler hat 2010 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit den Spezialisierungen Bauprojektmanagement und Gebäudemanagement bei einer großen Berliner Genossenschaft abgeschlossen. Sie hat bereits in verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft wertvolle Erfahrungen gesammelt und freut sich nun als Teil des wbv-Teams auf neue spannende Aufgaben.

Unsere Sozialarbeiterin – Stephanie Kleinemeier
Hallo, ich bin die neue Sozialarbeiterin beim wbv. Ich heiße Stephanie Kleinemeier und unterstütze Sie bei der Klärung von sozialrechtlichen Angelegenheiten. Dabei berate ich zu Themen wie Sozialleistungsbezug oder häusliche Pflege und vermittle auch weiterführende Hilfen. Sollten Sie sich an mich wenden, können Sie sicher sein, dass Ihre Anfrage hoch vertraulich behandelt wird, sodass Sie auch schwierige Themen mit mir besprechen können. Auch bei Nachbarschaftskonflikten berate ich und suche Möglichkeiten zur Schlichtung. Hierbei ist es wichtig, dass festgefahrene Spannungen überwunden werden und Raum für Kompromisse entsteht.
Meine ersten Monate beim wbv waren bereits gefüllt mit neuen Herausforderungen, spannenden Bewohnerkontakten und einigen Highlights wie der Sternfahrt am 09.06.2024, an der ich mit meinem Partner und meiner Hündin Matilda teilgenommen habe.

Falls Sie Unterstützung oder Beratung wünschen, dann schreiben Sie mir einfach eine Mail oder melden sich telefonisch.

Kontakt

Stephanie Kleinemeier

E-Mail kleinemeier@wbv-neukoelln.de
Telefon 030 / 897 15-140

Patrick Hamann

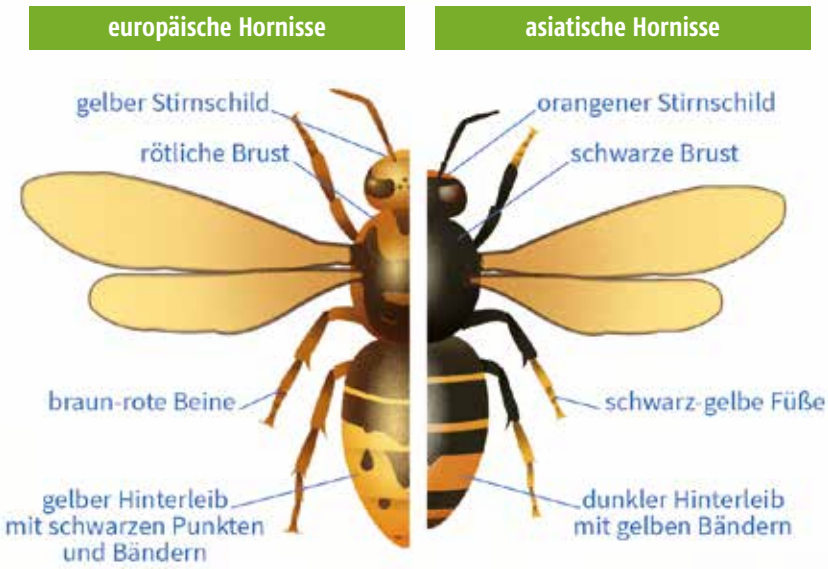
Stephanie Kleinemeier

Wir freuen uns, Herrn Hamann, Frau Weßler und Frau Kleinemeier in unserem Team zu begrüßen, und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Freude an der Arbeit.

Zum 31.03.2024 hat uns Jessica Jüngling aus der Abteilung EDV/Controlling auf eigenen Wunsch verlassen. Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann unseres Azubi Johan Schlagowsky wird zum 27.06.2024 mit Bestehen der Prüfung beendet sein. Herr Schlagowsky wird sich dann neuen Herausforderungen in der freien Wirtschaft widmen. Der Abteilungsleiter Rechnungswesen, Alexander Otto, hat uns auf eigenen Wunsch zum 30.06.2024 verlassen. Wir wünschen den ehemaligen Kollegen für ihre Zukunft alles Gute.

Die asiatische Hornisse
Eine Gefahr für unsere wbv-Bienen?

Im Oktober 2023 wurde in Berlin erstmalig die asiatische Hornisse – Vespa velutina – gesichtet. Seither besteht die große Angst vor einer weiteren Ausbreitung.
Die asiatische Hornisse gilt als invasive Art, breitet sich beständig in Europa aus und hat sich mittlerweile auch im Westen Deutschlands fest angesiedelt. Als wahre Flugkünstlerin und aggressive Jägerin stellt sie eine Gefahr für die einheimische Insektenpopulation und die Biodiversität dar. Auch von massiven Fraßschäden an Weintrauben, Äpfeln, Birnen, Feigen und Pflaumen wird aus den bereits besiedelten Regionen berichtet. Hinzu kommt die Gefahr für die menschliche Gesundheit, da die Stiche sehr schmerzhaft sind und häufig zu allergischen Reaktionen führen. Die asiatische Hornisse ist dafür bekannt, dass sie ihre Nester vehement verteidigt. Der Berliner Fund aus dem letzten Jahr ist vermutlich auf eine Verschleppung zurückzuführen. Dank des NABU-Landesverband, Berlin, engagierter Imker und aufmerksamer Bewohner konnte das Nest schnell gefunden und in Zusammenarbeit mit der Berliner Feuerwehr entfernt werden. Damit dürfte das Problem gelöst worden sein oder nicht? Nun, das stellt sich im Laufe der nächsten Monate heraus. Die Analyse der im Nest befindlichen Tiere, einschließlich der Brut, hat keinen Hinweis darauf gebracht, dass eine neue Generation an Königinnen bereits geschlüpft war. Mit dem rechtzeitigen Fund konnte somit eine von diesem Nest ausgehende Ausbreitung unterbunden werden. Eine 100 %ige Sicherheit, Neuansiedlungen vermieden zu haben, gibt es allerdings nicht, zumal zu jeder Zeit wieder neue Königinnen mit Warenlieferungen nach Berlin eingeschleppt werden können.



Und hier sind Sie gefragt: Bitte melden Sie dem NABU-Landesverband Berlin, wenn Sie eine asiatische Hornisse gesichtet haben. Im besten Fall dokumentieren Sie Ihre Sichtung mit einem Foto, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.
Am auffälligsten an der asiatischen Hornisse sind die leuchtend gelben Beine, während ihr Körper eine schwarze Grundfärbung hat. Unsere einheimische Hornisse hat mehr Gelbanteile im Körper und zudem eine bräunlich-rötliche Färbung, die der asiatischen Hornisse komplett fehlt. Im Größenverhältnis ist die Vespa velutina ein wenig kleiner als die Vespa crabro (europäische Hornisse). Da es trotz der beschriebenen Unterschiede sehr häufig zu Verwechslungen zwischen der schadhaften asiatischen und der geschützten europäischen Hornisse kommt, wird ausdrücklich darum gebeten, keine selbstständige Bekämpfung bzw. Vernichtung vorzunehmen, sondern lediglich den vermuteten Fund zu melden. Vielleicht fällt Ihnen sogar auch ein sogenanntes Primärnest auf. Häufig werden für den Bau von Primärnestern Vogelnistkästen genutzt, sie können aber auch in Hecken, an Dachvorsprüngen oder an gänzlich ungeahnten Orten versteckt sein. Eine fachmännische Beseitigung der stechwütigen Vespa velutina ist unbedingt notwendig. Falls sie hingegen unentdeckt bleiben, ziehen sie in ihrer weiteren Entwicklung in ein Sekundärnest, das häufig gut versteckt in hohen Baumkronen gebaut wurde. Eine weitere Ausbreitung wäre hiermit vorprogrammiert.

Helfen Sie mit und melden Sie Sichtungen der asiatischen Hornisse. Wenden Sie sich hierzu an den Hymenopterendienst vom NABU-Landesverband Berlin e. V. oder erkundigen Sie sich auf der Website.

Kontakt

Hymenopterendienst vom NABU-Landesverband Berlin e. V.

Web www.berlin.nabu.de
www.hymenopterendienst.de
E-Mail kontakt@hymenopterendienst.de
Telefon 030 / 98 60 83 70

Typisches offenes Baumnest der asiatischen Hornisse

Einsatztruppe in Berlin – NABU-Hymenopterendienst Berlin e. V.

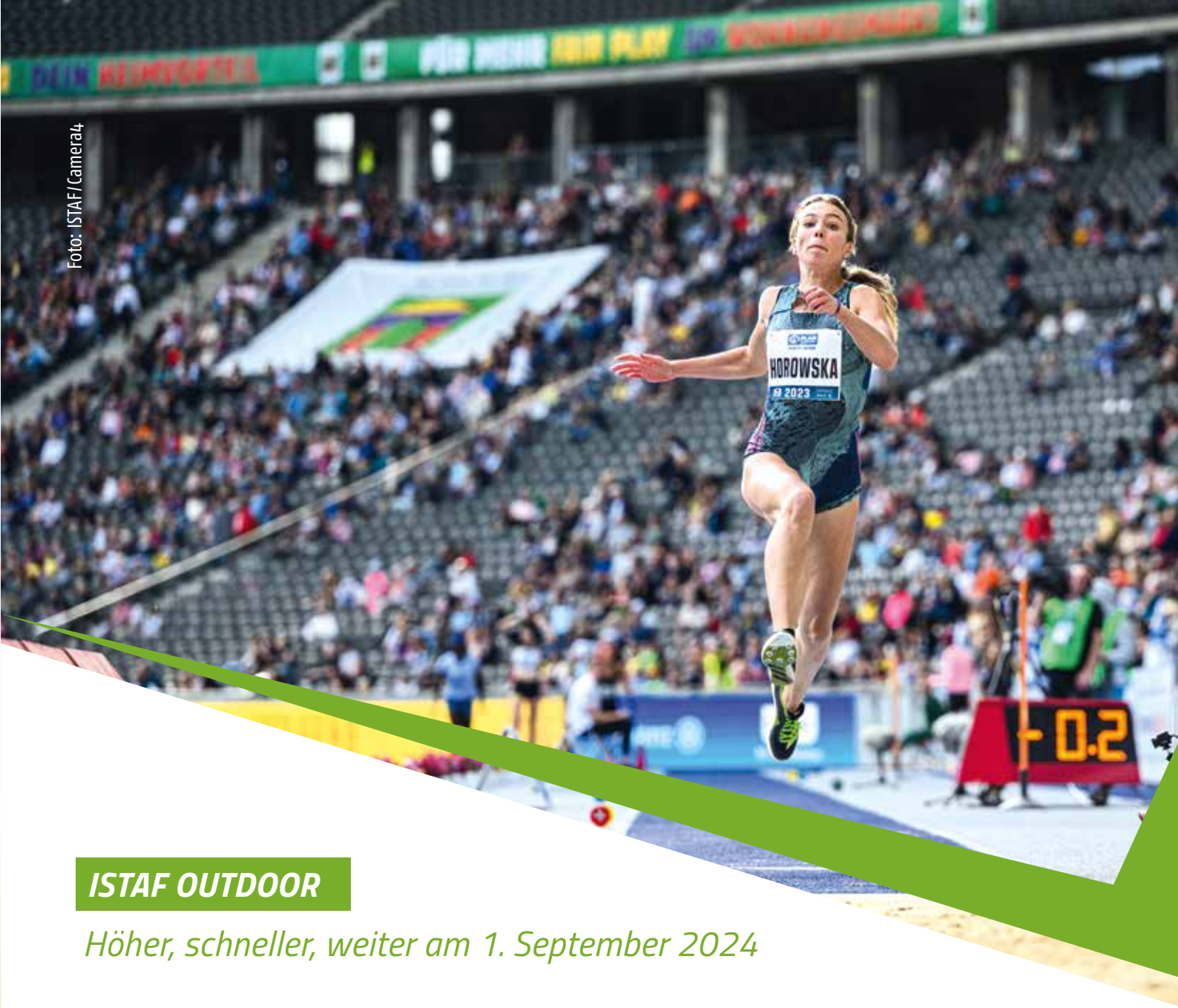


Foto: ISTAF/Camera4

ISTAF OUTDOOR

Höher, schneller, weiter am 1. September 2024

Am Sonntag, dem 1. September, erleben Fans wieder packende Weltklasse-Leichtathletik im Berliner Olympiastadion. Drei Wochen nach den Olympischen Spielen in Paris stehen an einem Sonntagnachmittag mehr als zwölf spannende Entscheidungen auf dem durchaus kompakten Programm. Mit dabei sind die Europameisterin im Weitsprung und Paris-Goldhoffnung Malaika Mihambo sowie zahlreiche weitere Publikumslieblinge.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen" Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein! Unsere Genossenschaft verlost 30 Karten.

Wollen Sie dabei sein?
Dann schreiben Sie uns eine E-Mail oder Postkarte mit der Anzahl Ihrer Kartenwünsche (max. 4 Karten pro Mitglied) bis zum 4. August 2024 an

Wohnungsbau-Verein Neukölln eG
Stichwort: ISTAF
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin
E-Mail: rundum@wbv-neukoelln.de

Bitte vollständigen Namen, Adresse und Mitgliedsnummer nicht vergessen. Die wbv-Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ISTAF BERLIN

Fit und gesund durch die SOMMERHITZE

Sommer, Sonne, Hitzewellen – nicht jeder fühlt sich wohl und leistungsfähig, wenn wieder einmal eine Heißluftfront durchs Land zieht. Deshalb ist es ratsam, der Hitze entgegenzuwirken und den einen oder anderen nachfolgenden Tipp zum Wohlbefinden zu beherzigen.

Trinken Sie über den Tag verteilt zwei bis drei Liter Flüssigkeit. Gut eignen sich Wasser, Saftschorlen und Tees ohne Zuckerzusatz, die nicht zu kalt sind. Alkohol sollten Sie besser meiden und koffeinhaltige Getränke einschränken. Sie belasten den Kreislauf zusätzlich.

Erfrischend für den Körper sind bei großer Hitze auch **Abkühlung** von außen, z. B. mit kühlen, feuchten Umschlägen auf Arme, Beine, Stirn und Nacken oder Wassersprays, die man auch leicht selbst herstellen kann. Auch kühle Fußbäder können wohltuend helfen. Angenehm sind ebenso lauwarme Wannen- und Duschbäder. Das Wasser sollte nicht zu kalt sein, damit der Kreislauf nicht schlappmacht. Trocknen Sie sich nur oberflächlich ab, dann kühlt das auf der Haut verdunstende Wasser zusätzlich. Körperlotionen mit kühlendem Effekt sorgen auch für Extrafrische. Helle, luftige und leichte **Kleidung** aus Baumwolle, Leinen oder dünner Viskose ist die perfekte Wahl an heißen Tagen.

Die Luft am Körper kann so gekleidet perfekt zirkulieren. Vergessen Sie nicht die **Kopfbedeckung** im Freien und schützen Sie Ihre Augen mit einer **Sonnenbrille**.

Gesund **essen** ist zwar immer wichtig, ganz besonders aber auch in Hitzeperioden. Frische, leichte und kühle Gerichte – wie Salat, Obst, kalte Suppen und Gemüse – sind an heißen Tagen eine gute Wahl. Essen Sie lieber mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt als drei große. Damit die Lebensmittel schön frisch und unbeschadet bei Ihnen im Kühlschrank ankommen, transportieren Sie diese in einer Kühltasche. Wichtig ist auch, die Speisen normal zu salzen, um Ihrem Körper das durch starkes Schwitzen verlorene Natrium zurückzugeben.

Versuchen Sie an den heißen Tagen, die **Wohnung** möglichst kühl zu halten. Lüften Sie in der Nacht oder in den kühleren Morgenstunden. Die Fenster auf der Sonnenseite sollten möglichst mit Rollos oder Jalousien verschattet werden. Auf dem Balkon spenden Sonnenschirme, Sonnensegel oder Markisen Schatten. Aber auch im Schatten denken Sie bitte an ausreichenden Sonnenschutz, um gesundheitliche Schäden der Haut zu verhindern.

Wenn Sie in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind und **Medikamente** einnehmen, ist es ratsam, dass Sie Ihren Arzt auf die Hitzeverträglichkeit Ihrer Arzneimittel ansprechen. Manche Medikamente, z.B. blutdrucksenkende oder beruhigende Mittel, haben einen negativen Einfluss auf die Hitzeverträglichkeit einer Person. Die Dosierung oder das Einnahmeschema verändern Sie bitte keinesfalls selbstständig!

Menschen ab 65 Jahre sind bei hohen Temperaturen besonders gefährdet. Bei plötzlich auftretenden Symptomen – wie Benommenheit, Schwindel, Schwäche, starken Durst oder Kopfschmerz – kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt. Auch Übelkeit, Krämpfe, erhöhte Temperatur, rote oder blasse Haut, Erbrechen, Bewusstseinstrübung, Teilnahms- und Bewusstlosigkeit oder ein Kreislaufkollaps können Anzeichen für eine lebensbedrohliche Situation sein. Achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen und zögern Sie nicht, um Hilfe zu bitten. Suchen Sie eine Arztpraxis auf oder rufen Sie die Notrufnummer 112 an.

Bitte achten Sie an heißen Tagen auch besonders auf Ihre älteren Familienmitglieder bzw. Freunde. Schauen Sie häufiger mal vorbei bzw. rufen öfter an!
Diese und mehr Informationen zum Thema Sommerhitze finden Sie im Internet unter https://www.klima-mensch-gesundheit.de/hitzeschutz/empfehlungen-bei-hitze/.

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

SOMMER 2024

VIEL GEMEINSAM

© berlin.de

Neuer qualifizierter Mietspiegel

GEMÄSSIGTE MIETENENTWICKLUNG

Im Mai legte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erstmals wieder einen qualifizierten Mietspiegel seit 2019 vor. Er wurde aus stadtweit erhobenen Miet- und Ausstattungsdaten erstellt und gibt für rund 1,4 Millionen mietspiegelrelevante Wohnungen das Mietniveau im September 2023 wieder.

Der neue Berliner Mietspiegel weist für die Mieten in der Hauptstadt eine moderate Entwicklung auf – mit deutlichen Unterschieden je nach Baujahr, Lage und Ausstattung. 7,21 Euro pro Quadratmeter netto kalt beträgt die ortsübliche Vergleichsmiete zum Stichtag der Erhebung am 1. September 2023. Das sind 0,7 Prozent mehr als im „einfachen Übergangs-Mietspiegel" 2023 (er stellte lediglich eine Anpassung des zuvor geltenden Mietspiegels 2021 an die Marktlage dar).

Vergleichen ließen sich beide Werte allerdings nicht. Grund dafür ist vor allem die seit 2022 gültige Mietspiegelverordnung des Bundes. Sie schreibt höhere Anforderungen für einen qualifizierten Mietspiegel mit solider Datenbasis vor. So gilt für Vermieter und Mieter eine Auskunftspflicht, wenn sie für die Erstellung zu ihrer Wohn- und Mietsituation befragt werden. Erstmals seit 2019 wurde die Wohnlage für alle Berliner Wohnadressen aktualisiert und es gibt eine neue Tabellenstruktur mit einer neuen Wohnflächenaufteilung.

„Dass der Anstieg so gering ausgefallen ist, hat vor allem mit den zurückhaltenden und verantwortungsvollen Mieten der sozialen Wohnungsunternehmen zu tun", sagt Dirk Enzesberger, Vorstand der Charlottenburger Baugenossenschaft und Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, deren 29 Unternehmen zusammen über 100 000 Wohnungen haben. Sie gaben zudem während der Corona-, wie auch während der Energie- und der Inflationskrise, das Versprechen, mit ihren Mieten niemanden zu überfordern.

VERANTWORTUNGSVOLLE SOZIALE WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Auch die Daten des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), dessen Berliner Mitgliedsunternehmen einen Anteil von rund 45 Prozent am Berliner Mietwohnungsmarkt haben, bestätigen das. „Das zeigt, wie wichtig die mietmäßigende Wirkung der sozialen Wohnungswirtschaft ist", erklärt Vorständin Maren Kern.

Diese Entwicklung kann aber für einzelne Unternehmen auch Risiken bergen. Es sind viele Aufgaben zu bewältigen wie Neubau und energetische Sanierungen; andererseits sind die Zinsen deutlich gestiegen, die Baupreise ebenso. Sind dann die wirtschaftlichen Spielräume des neuen Mietspiegels sehr begrenzt, kann die Finanzierung für die notwendige Klimasanierung schwierig werden.

ISTAF BERLIN

Mit uns zum ISTAF OUTDOOR: 1. September 2024
Fragen Sie bei Ihrer Genossenschaft nach.

3. Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

GEMEINSAM WIEDER VIEL BEWEGT!

Am Sonntag, den 9. Juni haben wir wieder kräftig in die Pedale getreten – bei der dritten großen Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Wir haben dabei sogar noch einen Gang höher geschaltet und noch mehr Kilometer abgespult, um ein Zeichen für die genossenschaftlichen Werte sowie gutes, gemeinschaftliches und gerechtes Wohnen zu setzen.

Es waren wieder über 800 Mitglieder aus 30 Genossenschaften am Start, um einen schönen Tag im Sattel zu verbringen und gemeinsam etwas zu bewegen. Am Tag der Europawahl und im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft war es uns als großem sozialen Akteur in der Stadt und den Kiezen dabei besonders wichtig, Farbe für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft zu bekennen – und uns klar gegen Hass und Hetze zu positionieren.

So rollten unsere bunt gemischten Botschafterinnen und Botschafter wieder mit plakativen Sprüchen auf ihren grünen Trikots über die Straßen der Hauptstadt – weithin sichtbar. Immer an unserer Seite die Berliner Polizei, die gewohnt souverän und freundlich für freie Fahrt sorgte.

So erreichten die auf verschiedenen Routen quer durch die Stadt gestarteten Gruppen entspannt den Treffpunkt am Roten Rathaus, wo BBU-Vorständin Maren Kern sowie Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, Stephan Machulik (beide im Foto Seite III), die Bedeutung von Genossenschaften für modernen und bezahlbaren Wohnraum betonten, ebenso ihr Engagement für eine starke, solidarische Stadtgemeinschaft.

Anschließend schwangen sich alle wieder in den Sattel zur letzten Etappe, der Abschlussveranstaltung in der Malzfabrik in Tempelhof. Dort gab's erfrischende Getränke und einen leckeren Imbiss zur Stärkung für weitere Aktivitäten, wie Führungen durch die historische Malzfabrik, Kicker, Tischtennis oder Basketball und für unsere kleinsten Gäste: Entenangeln und Bastelspaß.

Die Stimmung unter den teilnehmenden Mitgliedern war während des ganzen Tages genauso heiter wie das Wetter und gleichzeitig haben wir nun schon zum dritten Mal eine ganze Menge ins Rollen gebracht. Fortsetzung nicht ausgeschlossen.

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

Fotos: © WBG Berlin/The Phillys

© Berliner Forsten

© Berliner Forsten/Th. Wiehle

Waldspaziergang

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DEN WALD

Wenn die Sommersonne die Stadt aufheizt, zieht es die meisten ans Wasser und ins Schwimmbad. Dabei lässt es sich unter dem schützenden Dach der Blätter im Wald mit viel mehr Ruhe und Platz auch gut abkühlen. In Berlin laden 29 000 Hektar Wald dazu ein. Auch Kinder lassen sich vom Abenteuer Wald überzeugen.

Bei den Berliner Forsten im Landesforstamt ist man glücklich über jeden kleinen Besucher, der mehr lernen will über den Wald und seine Bewohner. Neun Waldschulen bieten deshalb das ganze Jahr über Programme und Touren für Kitagruppen und Schulklassen.

DIE NEUN BERLINER WALDSCHULEN

In den Berliner Wäldern gibt es neun Waldschulen. Die sieben stationären Waldschulen haben alle ein Waldschulgelände mit Hütte oder Gebäude. Sie dienen als Ausgangspunkt für spannende Stunden im Wald. In der „Waldschule Bogensee" können Gruppen sogar übernachten. Die zwei Rucksack-Waldschulen „Eichhörnchen" in Pankow und Köpenick sind ausschließlich im Freien unterwegs und treffen Gruppen nach Absprache an waldnahen Haltestellen. Von dort aus geht es dann direkt ins waldige Abenteuer. Wenn Sie eine Veranstaltung buchen möchten, nehmen Sie Kontakt zu einer Waldschule auf.

www.inu-waldschulen.de
www.waldentdeckenberlin.org/ueber-uns

WALDSCHULE UND WALDMUSEUM GRUNEWALD

Auch die Waldschule Grunewald hat Infos zum Einlesen bereitgestellt: Unter dem Stichwort „Waldentdeckerbuch" gibt es auf ihrer Homepage jeden Monat eine PDF-Datei zum Ausdrucken. Die Blätter erscheinen stets passend zur Jahreszeit, auch Spiele und Bastelvorlagen sind dabei sowie Aufgaben, die Kinder im Wald lösen können.

■ Waldferientage und Nachtwanderung

Tägliche Ferienkinderbetreuung im Wald: u.a. spielen, entdecken, forschen, schnitzen und Buden bauen.
Alter 7 bis 11 Jahre. **Täglich:** 29. Juli bis 2. August 2024, jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr.
Nachtwandern für Kinder und Erwachsene: Mit hereinbrechender Dämmerung schärfen sich bei Mensch und Tier die Sinne. Nachtaktive Tiere wie Wildschwein, Waldkauz, Grille, Nachtigall, Fuchs, Dachs, Nachtfalter und andere sind in der Dunkelheit auf Pirsch und suchen Nahrung.
Ab 6 Jahre. **Datum:** Fr, 9. August 2024, von 20.30 – 22.30 Uhr.
Waldferientage und Nachtwandern:
Anmeldung erforderlich! **Tel.:** 813 34 42.
E-Mail: waldmuseum-waldschule@web.de

■ Waldmuseum

Um den Lebensraum des Waldes, seine Besonderheiten und Bedürfnisse erfahrbar zu machen, betreibt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im östlichen Grunewald das Waldmuseum, das zum Ausprobieren und Entdecken einlädt: verschiedene Waldgerüche oder Vogelstimmen erkennen oder Fundstücke aus dem Wald in Tastboxen entschlüsseln: Zapfen, Rinden oder Samen. Der benachbarte Waldgarten lädt mit

Weitere Tipps:

© BMEL

ENTDECKE DEN WALD
Zur Vorbereitung auf den Waldausflug stellt das Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft auf seiner Homepage z. B. das Büchlein „Entdecke den Wald" zum kostenlosen Download zur Verfügung. Darin sind viele Tiere und Pflanzen abgebildet und kindgerecht beschrieben.
www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Waldfibel.html

WALDKNIGGE
Der Waldknigge auf der Homepage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist ebenfalls eine gute Vorbereitung. Dort ist u.a. nachzulesen, wie man sich bei Gewittern im Wald verhält oder sich vor Eichenprozessionsspinnern und Zecken schützt.
www.sdw.de/ueber-den-wald/verhalten-im-wald

© SDW

Ausstellung „Wald.Berlin.Klima."

© Berliner Forsten

© Vitalii Barida und Yekaterina Petrova_istockphoto.com

Schautafeln, Erlebnis- und Waldspielstationen zum Entdecken ein.
Öffnungszeiten: Di bis Fr: 10 – 15 Uhr; jeden 1. So im Monat: 13 – 16 Uhr. **Eintritt:** Kinder ab 3 Jahren: 1 Euro, Erwachsene: 1,50 Euro.
www.waldmuseum-waldschule.de

RUNDWEG „WALD.BERLIN.KLIMA"

Eher für Erwachsene und ältere Kinder geeignet ist der vier Kilometer lange Rundweg „Wald.Berlin.Klima." im Grunewald. Auf elf Informationsinseln können Besucher dort lernen, wie sich Wälder an den Klimawandel anpassen. Es gibt Installationen, Holzstege und Aussichtsplattformen, von denen aus man u.a. ein echtes Moor bestaunen kann.
„Wald.Berlin.Klima." Start: Grunewaldturm, Havelchaussee 61, 14193 Berlin .
www.berlin.de/forsten/walderlebnis/wald-berlin-klima

LEHRKABINETT TEUFELSSEE IN KÖPENICK

In der urwüchsigen Müggellandschaft gelegen ist das Lehrkabinett Teufelssee ein Ort des Wissens und der Inspiration. Als Waldinformationszentrum der Berliner Forsten richtet sich das Haus mit seinen Ausstellungsräumen und seinem Programm gleichermaßen an neugierige Waldbesucher und Personen mit Fachinteresse.

Neben der zauberhaften Natur, die mit Teufelssee, Teufelsseemoor und den Müggelbergen in Berlin einzigartig ist, erwartet die Gäste eine Ausstellung, in der z. B. der Lebensraum für ein ganzes Ameisenvolk dargestellt wird. Gleich vor der Tür können Besucher auf den drei Kilometer langen Naturlehrpfad Teufelsmoor starten. Er führt über lange Holzstege in die Müggelberge.
Berliner Forsten, Lehrkabinett Teufelssee: Müggelheimer Damm 144, 12559 Berlin. **Tel.:** 654 13 71. So bis Do von 10 – 16 Uhr.

WALDLEHRPFAD IM TEGELER FORST IN HERMSDORF

Der Rundweg ist 2,5 Kilometer lang, Schautafeln erklären Flora und Fauna. Kinder können eine Aussichtsplattform beklettern und im Wildgehege Hirsche und Wildschweine füttern.

HOBRECHTSWALD IN PANKOW

Der Hobrechtswald in Pankow lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden, z. B. ab dem S-Bahnhof Buch durch Wald und über ehemalige Rieselfelder, auf denen Rinder und Pferde weiden. Auf dem nahe gelegenen Gut Hobrechtsfelde gibt es eine Ausstellung über die Geschichte der Landschaft, außerdem einen Spielplatz und ein Streichelgehege. Die Berliner Forsten bieten auf ihrer Homepage zwei Audioguides für den Hobrechtswald zum kostenlosen Download: einen für Erwachsene und einen für Kinder.

SCHÖNOWER HEIDE

Die Schönower Heide liegt genau genommen schon in Brandenburg, befindet sich aber im Besitz der Stadt Berlin. Zwei Wanderwege führen durch den Wald und über Weiden, auf denen alte Rinder- und Pferderassen grasen. Im August blüht weit sichtbar das violette Heidekraut. Es gibt einen kurzen (1,6 km) und einen langen Rundweg (5 km) mit zahlreichen Schautafeln, Beobachtungsturm, Aussichtsberg und einen Picknickplatz; am Ende können Kinder und Erwachsene in einem Quiz spielerisch das erworbene Wissen testen.

WALDSPIELPLÄTZE

Keine Lust auf lange Touren? Die Kinder sind noch klein? Dann sind die 14 Waldspielplätze ideal. Sie alle sind idyllisch im oder am Wald gelegen, die Spielgeräte sind größtenteils aus ökologisch zertifiziertem Holz (oft aus dem jeweiligen Revier) gefertigt und laden zum Klettern ein. Der jüngste wurde im Plänterwald eröffnet, 350 Meter von der Bushaltestelle Eichbuschallee entfernt.
www.berlin.de/waldspielplaetze

AB IN DEN WALD

Auch auf der Homepage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald finden Besucher waldpädagogische Angebote in ihrer Nähe. Dort kann man etwa Gruppenkurse, Seminare oder waldthematische Geburtstagsfeiern buchen. Es gibt Angebote für fast jeden Berliner Bezirk.
www.in-den-wald.de

AUF DEM LAUFENDEN

Natur- und Waldveranstaltungen wie geführte Touren, Feste und Ferienprogramme sind im Berliner Umweltkalender zu finden. Es lohnt sich, den dort angebotenen Newsletter zu abonnieren, um stets über die Termine der nächsten Wochen auf dem Laufenden zu sein.
www.umweltkalender-berlin.de

WALDFUNK

Während der Pandemie haben die Waldschulen der Berliner Forsten auf ihrem Blog den Familien-Podcast „Waldfunk" ins Leben gerufen. Alle bisherigen Folgen lassen sich hier hören:
www.waldentdeckenberlin.org/podcast

0800 4 70 80 90
Silbernetz

© Silbernetz/Pul Schaerf

Infotelefon

DIGITALE TEILHABE ÄLTERER

Wer nicht digital unterwegs ist, hat es schwer, Angebote und Hilfe zu finden. Telefon- und Branchenbücher sind abgeschafft, einfach hingehen und nachfragen ist für viele ältere Menschen unmöglich. Silbernetz hat das kostenfreie Infotelefon als Brücke in die digitale Welt freigeschaltet.

Typische Anliegen am Infotelefon können sein: ■ Wie bekomme ich einen neuen Personalausweis? ■ Ich habe gesundheitliche Probleme, wo bekomme ich eine Haushaltshilfe? ■ Meine kleine Rente reicht nicht für Café- und Kinobesuche. Welche kostenlosen Angebote gibt es?

Die sechs Mitarbeitenden am Infotelefon bieten kostenfrei ein offenes Ohr und beantworten Fragen des Alltags sowie zu digitalen, finanziellen, bürokratischen und gesundheitlichen Themen. Sie vermitteln an kompetente Ansprechpersonen bei Ämtern, Organisationen, Beratungsstellen und nehmen so eine Lotsenfunktion ein.

Silbernetz nutzt dafür diverse Quellen, insbesondere die Angebote der Kooperationspartner: das Seniorennetz Berlin des AWO Landesverbandes Berlin e.V. – ein Internetportal für ältere Menschen, das viele relevante Angebote erfasst, sowie das Digital-Zebra des VÖBB: Menschen mit digitalen Anliegen können hier zukünftig einen von ca. 20 Standorten in Berliner Bibliotheken besuchen (aktuell sind bereits sieben in Betrieb) und dort direkt ihr technisches/digitales Anliegen besprechen, ohne vorher einen Termin zu vereinbaren.

Das Angebot wird von der Berliner Senatskanzlei im Rahmen der SMART City Strategie-Berlin finanziert.

Infotelefon – Digitale Teilhabe Älterer: Mo – Fr von 9 - 16 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr. **Tel.:** 544 533 0 533. **www.silbernetz.org**

Die gute Idee

KLEIDUNG LEIHEN!

© Gabriela Alatorre

Mode macht Spaß – die Modeindustrie leider nicht: Viel zu viel Kleidung, vor allem von niedriger Qualität, wird aus nicht erneuerbaren Ressourcen und ohne Rücksicht auf die Umwelt produziert. Meist wird sie auch noch wenig getragen, landet dann im Altkleidercontainer und wird zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – ein enormer ökologischer und wirtschaftlicher Wertverlust. Zudem fördert ein großer Teil der Bekleidungsindustrie Ausbeutung und Armut.

GEMEINSAMER KLEIDERSCHRANK

„Die Kleiderei versteht sich als großer, gemeinsamer Kleiderschrank, der für alle zugänglich ist", erklärt Geschäftsführerin Lena Schröder. Es wird geteilt, was schon besteht, die Lebensdauer von Kleidungsstücken verlängert, der maximale Nutzungsfaktor erzielt, Abwechslung in die Kleiderschränke gebracht und so eine Alternative zu Fast Fashion geschaffen. Kleiderei zeigt, dass bewusster Konsum keinen Verzicht bedeutet.

Über eine monatlich kündbare Mitgliedschaft können Mitglieder sich jederzeit alles aus den Stores ausleihen, neue Styles entdecken und Fehlkäufe vermeiden. Wer einmal ein Lieblingsstück in der Kleiderei gefunden hat, kann dieses selbstverständlich auch kaufen. Was in den Stores keine Verwendung findet, wird der Deutschen Kleiderstiftung zur Verfügung gestellt.

Die Kleiderei wurde 2012 als erstes Fashion-Sharing-Modell Deutschlands in Hamburg gegründet. Die heutige Geschäftsführerin Lena Schröder entwickelte es weiter, Franchise-Stores in Freiburg, Berlin, Stuttgart und Hamburg kamen dazu.

Kleiderei Berlin, Oranienstraße 44, 10969 Berlin. Mi – Sa 12 - 19.
www.kleiderei.com
www.instagram.com/kleiderei_berlin

Fotos: © Haferkater

HAFERKATER

Made in Berlin

HAFER – EIN KLEINES KORN WIRD STADTFEIN

Zum Standardangebot in Deutschlands Bahnhöfen gehören Laugenbrezeln, Croissants, belegte Brötchen und Baguettes, mit Glück noch ein Obstsalat. Seit einigen Jahren hat ein junges Berliner Unternehmen das Angebot bereichert – mit Haferbrei. Und damit gleichzeitig das britische Traditionsgericht hipp und stadtfein gemacht.

Am Anfang war eine kleine Dönerbude, die zu einem kleinen Porridgecafé wurde. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Leandro Burguete und dem gemeinsamen Freund Levin Siert hat Anna Schubert 2014 innerhalb von acht Wochen einen zwölf Quadratmeter großen Dönerladen in Friedrichshain mit ein paar tausend Euro Erspartem und geliehenem Geld der Eltern in ihren ersten Haferkater-Store verwandelt.

Frisch zubereiteten Porridge gibt es mittlerweile in 21 Läden in ganz Deutschland – 19 davon in Bahnhöfen und auch am Flughafen BER. „Mit Haferkater bedienen wir die Bedürfnisse aktiver Menschen im urbanen Raum. Wir fokussieren uns auf Hafer und ein veganvegetarisches Sortiment. Dabei ist es uns wichtig, nachhaltig und respektvoll zu wachsen und zu wirtschaften," erklärt Mitbegründerin Anna Schubert.

Wie damals im ersten Laden wird auch heute in jedem der kleinen Läden der Hafer mit der hauseigenen Getreidequetsche frisch „gequetscht, und zwar die Haferkörner – wegen der Nährstoffe", betont Anna Schubert, „und dann mit Salz und Wasser gekocht". Zum Frühstück gibt es den Porridge mit frischem Obst, Nüssen und knusprig gebackenen Haferflocken. Zum Lunch werden die Haferkörner als Ganzes gekocht und erinnern so an Reis. Besonders gut schmeckt der Haferreis mit Hummus oder Grillgemüse und leckeren Soßen. Salate, Stullen und Wraps gehören auch zum Angebot.

ZIEL: VERANTWORTUNGSEIGENTUM

Neben dem Kooperationspartner Deutsche Bahn, bei dem sie einen Innovationswettbewerb gewannen, sind seit einigen Jahre auch Investoren dabei. Aber nun wollen die Gründer das Unternehmen in „Verantwortungseigentum" umwandeln. Dabei bleiben Kontrolle und Vermögen langfristig an das Unternehmen gebunden und niemand kann es übernehmen und nach eigenem Gutdünken verändern. Mithilfe eines Crowdfundings sollen die derzeitigen Investoren herausgekauft werden.

www.haferkater.com
www.gls-crowd.de/news

Buchtipp

STADTOASEN IN BERLIN – DIE SCHÖNSTEN GARTENCAFÉS, BIERGÄRTEN UND DRAUSSENRESTAURANTS

Dieses Buch führt zu den schönsten Orten, an denen man unter freiem Himmel einkehren und zugleich historisches Ambiente, herrliche Aussicht oder pure Natur genießen kann. Ob in versteckten Hinterhöfen und Gärten, am Rande beschaulicher Parks, am Ufer von Seen und Flüssen oder auch auf dem Schiffsdeck – Susanne Leimstoll verrät in ihrem kulinarischen Ausflugsführer, wo sich die schönsten Oasen finden, an denen Großstadtmenschen abseits des Alltagstrubels entspannen können.

Die Autorin hat als Redakteurin über zwei Jahrzehnte für den Tagesspiegel und dessen Magazine gearbeitet. Seit einigen Jahren liegt ihr Schwerpunkt auf Lifestyle- und Genuss-Themen. Susanne Leimstoll lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin.

Stadtoasen in Berlin – Die schönsten Gartencafés, Biergärten und Draußenrestaurants, bebra verlag 2023. 168 Seiten mit 204 Abb. **Preis:** 18 Euro. **ISBN:** 978-3-8148-0268-8

© BeBra Verlag

Rabattcoupon bitte an der Kasse vorlegen

Sommer auf dem Wasser

LEINEN LOS!

CITY SPREEFAHRT: 8 X TÄGLICH UND MIT RABATT

Durch unsere langjährige Kooperation mit der BWSG können wir unseren Mitgliedern Rabatte für den „Klassiker" City Spreefahrt anbieten. Bei den einstündigen Fahrten durch Berlins spannende Mitte haben Sie die Wahl zwischen Cabrioschiff (»AC BärLiner«) oder Zwei-Deck-Schiff (»MS Belvedere«): Vom Berliner Dom geht es Richtung Mühlendammschleuse und dann durch die Mitte Berlins: Nikolaiviertel, Museumsinsel, Reichstag, Parlamentsviertel, Hauptbahnhof, zum Haus der Kulturen.

Abfahrt: erste Fahrt 11.15 Uhr, letzte Fahrt 17.45 Uhr. **Preise mit Rabatt:** 16,50 statt 22 Euro; Kinder 7-14 Jahre: 11 Euro; Kinder 4-6 Jahre: 7 Euro.

EAST-SIDE-TOUR: 1 X TÄGLICH

Diese Tour (2 ½ Stunden) zeichnet einen Teil des Grenzverlaufs auf der Spree nach und zeigt neben vielen Sehenswürdigkeiten im Zentrum vor allem die Veränderungen im Schatten der East-Side-Gallery: Nikolaiviertel, Mühlendammschleuse, Radialsystem V, Energieforum, Oberbaumbrücke, Osthafen, Universal, Molekule Man und zurück mit Reichstag, Bundeskanzleramt und Haus der Kulturen.

Abfahrt: 14.45 Uhr. **Preise:** 30 Euro; Kinder 7-14 Jahre: 15 Euro; Kinder 4-6 Jahre: 9 Euro.

ARCHITEKTOUR

Für angemeldete Gruppen gibt es diese Schiffstour mit anschließendem Rundgang über die Museumsinsel.

Abfahrt: Anlegestelle „Alte Börse", ggü. Burgstr. 27, S-Bhf. „Hackescher Markt". **Reservierungen: Tel.:** 651 34 15. **E-Mail:** info@bwsg-berlin.de. **www.bwsg-berlin.de**

ANGEBOT
BIS 19. OKTOBER 2024

39 EURO PRO TICKET*
(STATT 54 – 76 EURO)

STARS IN CONCERT

TICKETS: 030 8631 6831
STICHWORT: SHOWTIME

*nach Verfügbarkeit; bereits gebuchte Karten sind vom Angebot ausgeschlossen.

Estrel Showtheater

STARS IN CONCERT

DIVAS – DIE SHOW
26. JULI – 1. SEPTEMBER 2024

Die größten Diven der Musikgeschichte vereint in einer fulminanten Show. Erstklassige Künstlerinnen präsentieren glamouröse und stimmgewaltige Sängerinnen wie Jennifer Lopez, Donna Summer, Whitney Houston, Diana Ross, Amy Winehouse oder Marilyn Monroe. Begleitet werden sie von sexy Tänzern und einer grandiosen Live-Band.

Showbeginn: Mi bis Sa 20 Uhr, So 18 Uhr

ELVIS – DAS MUSICAL
13. SEPTEMBER – 20. OKTOBER 2024

In „Elvis – Das Musical" lebt der Kult um den King of Rock'n'Roll neu auf! Die Musical-Biographie lässt das musikalische Leben des Superstars Revue passieren. Dargestellt wird der King of Rock'n'Roll von Grahame Patrick, der zu den weltweit besten Elvis-Darstellern zählt. Jede Geste sitzt, die Mimik passt zu 100 Prozent, die Kostüme stimmen bis zur letzten Paillette überein und natürlich singt er live! Unterstützt wird er von Chorus-Girls, die durch Authentizität und Stimmgewalt beeindrucken.

Showbeginn: Mi bis Sa 20 Uhr, So 17 Uhr. **Estrel Showtheater,** Sonnenallee 225, 12057 Berlin. **www.stars-in-concert.de**

WIR VERLOSEN 3 X 2 FREIKARTEN*

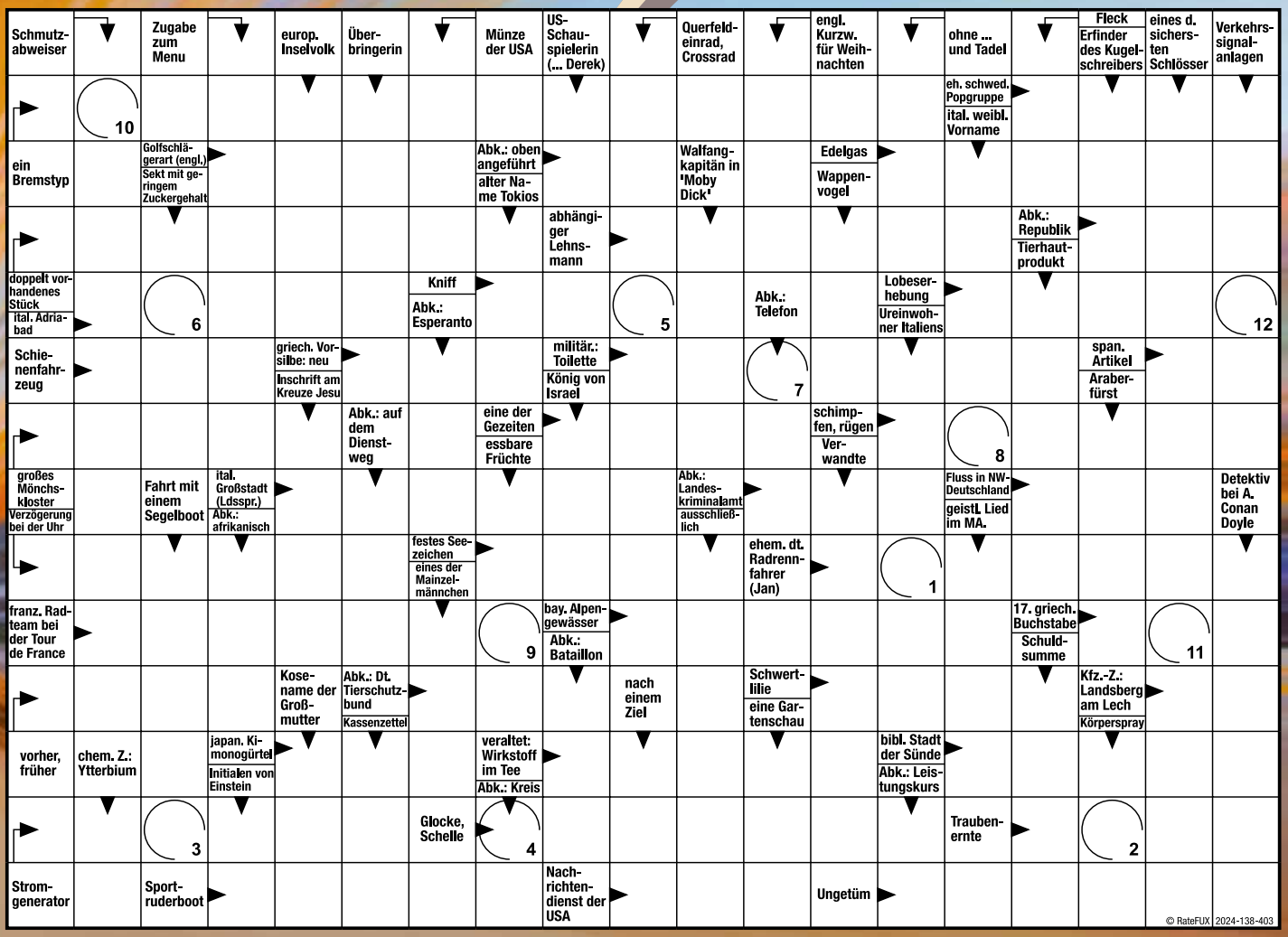
Beantworten Sie uns bis zum 30. Juli die Frage: Wann feierte „STARS IN CONCERT" 25jähriges Jubiläum?

Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin.
E-Mail: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de

Impressum:
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 40 000 | Berlin, Sommer 2024

wbv-Rätselspaß

Bei der Tour de France zeigt gerade die Weltelite der Radrennfahrer ihr Können. Auch wir waren im Rahmen der großen Sternfahrt Anfang Juni quer durch Berlin mit dem Fahrrad unterwegs. Für das richtige Equipment Ihrer ganz persönlichen Tourplanung verlosen wir daher ganz zweirradaffin drei Einkaufsgutscheine vom „Das Radhaus" im Wert von je 50 €.

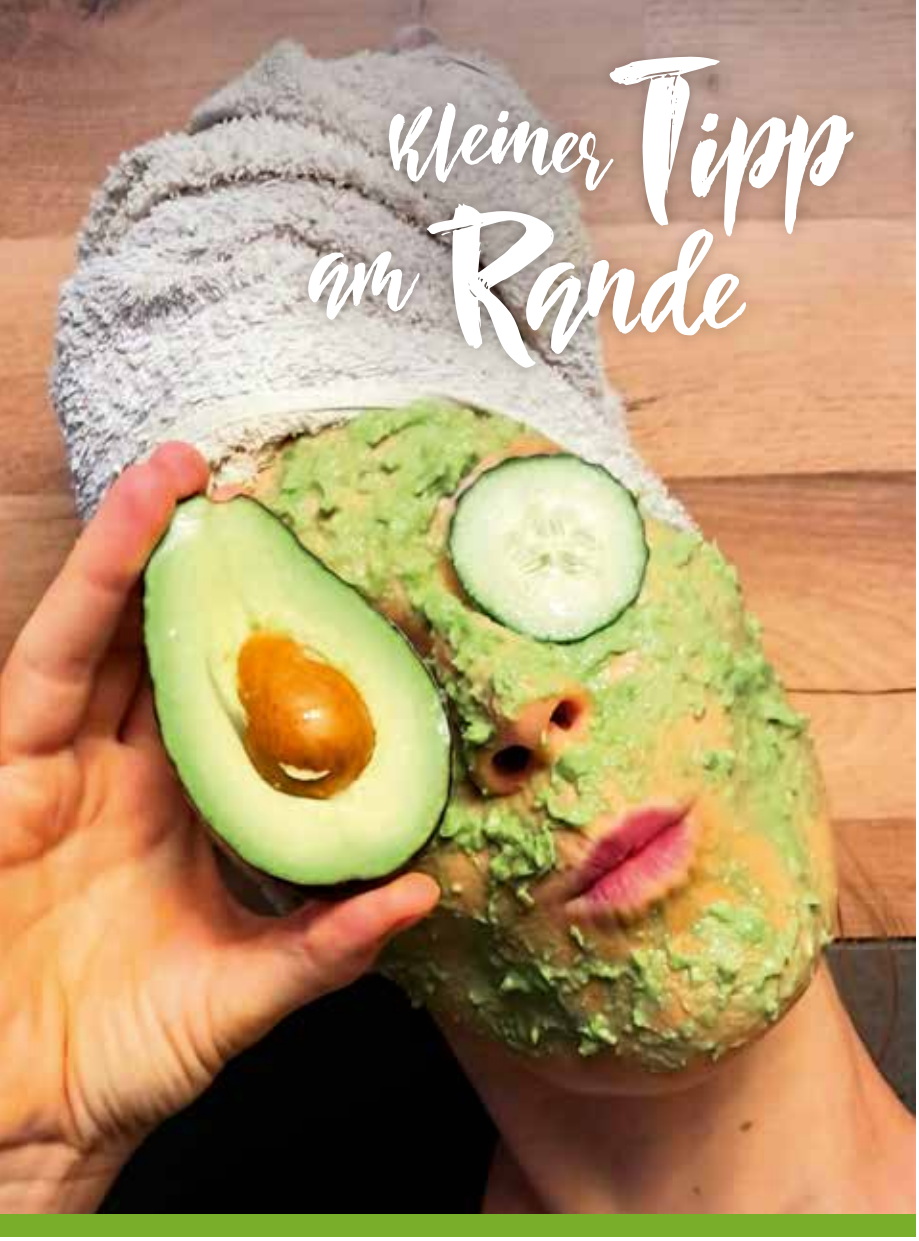


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Senden Sie uns das richtige Lösungswort postalisch oder per E-Mail an die rundum-Redaktion. Bitte vollständigen Namen, Adresse und Mitgliedsnummer nicht vergessen.

Einsendeschluss ist der 4. August 2024
Die wbv-Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

wbv Neukölln eG, Stichwort: Rätselspaß, Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin
E-Mail: rundum@wbv-neukoelln.de



Kleiner Tipp am Rande

Kleiner (Beauty-)Tipp

Sie wollen Ihrer Gesichtshaut etwas Gutes tun, doch nach dem Auftragen von Fertigmasken aus der Drogerie treten bei Ihnen ungewollte Pickel oder Rötungen auf? Versuchen Sie es doch beim nächsten Mal mit unserem beliebten Allrounder: die Avocado.

Sie schmeckt nicht nur lecker, sie lässt die Haut strahlen und macht sie besonders sanft. Mit ihren ungesättigten Fettsäuren, den Eiweißen sowie den wertvollen Vitaminen A, B, C und E spendet sie viel Feuchtigkeit und aktiviert die Zellerneuerung. Einfach die Avocado aus der Schale lösen und mit der Gabel glattstreichen. Auf der Haut aufgetragen kann sie 10 bis 20 Minuten einziehen und ihre Wunder wirken lassen. Anschließend mit lauwarmem Wasser abspülen. Die Avocadomaske kann nach Belieben mit Honig, Quark oder Zitrone verfeinert werden, damit die Haut mit zusätzlichen Nährstoffen versorgt wird.

IHR WEG ZU UNS

Wohnungsbau-Verein Neukölln eG
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin

Telefon: 030 / 897 15-0
Telefax: 030 / 897 15-222

zentrale@wbv-neukoelln.de
www.wbv-neukoelln.de

Geschäftszeiten
Montag bis Freitag 09:00-12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14:00-15:00 Uhr
Persönliche Termine mit den Sachbearbeitern müssen Sie bitte vorher mit diesen direkt vereinbaren.

Concierge Sonnenallee – Nadja Moser
Telefon: 030 / 89 71 51 80
Sonnenallee 129, 12059 Berlin

Mo.–Do. 08:00–12:30 Uhr | 13:00–17:00 Uhr
Fr. 08:00–14:00 Uhr

Concierge Heidelberger – Manfred Siewior
Telefon: 030 / 33 94 83 35
Heidelberger Straße 17, 12059 Berlin

Mo.–Do. 08:00–12:30 Uhr | 13:00–17:00 Uhr
Fr. 08:00–14:00 Uhr

Concierge Lichtenrade – Birgit Bohne
Telefon: 030 / 70 76 59 59
Mellener Straße 1, 12305 Berlin

Mo.–Do. 08:00–12:30 Uhr | 13:00–17:00 Uhr
Fr. 08:00–14:00 Uhr

Concierge Steglitz – Manuela Thur
Telefon: 030 / 75 65 03 42
Göttinger Straße 11 (Hofeinfahrt), 12169 Berlin

Mo.–Do. 08:00–12:00 Uhr | 14:00–17:00 Uhr
Fr. 08:00–14:00 Uhr